

Ein Sommernachtstraum

Philharmonie Essen. Bereits zu Beginn seiner Amtszeit als Intendant der Essener Philharmonie begeisterte sich Johannes Bultmann für den Stadtgarten in Essen. Hier befinden sich gleich zwei bedeutende Kulturinstitutionen nebeneinander: die Philharmonie und das Aalto-Theater. „Das müsste man doch mal ganz anders bespielen“, dachte er sich und entwickelte die Idee von einem spartenübergreifenden Kunstprojekt. Er sprach mit dem Essener

aufführung und einer Ballettdarbietung als Abschluss. Auch dieses Jahr vereint der „Sommernachtstraum“ am 23. Juni wieder drei verschiedene Projekte. Das Motto 2012 lautet „Blicke nicht zurück“ und verweist auf den antiken Orpheus-Mythos. Obwohl die Götter ihn warnten, drehte sich Orpheus um – und verlor seine Geliebte Eurydike für immer an die Unterwelt. Eine der berühmtesten musikalischen Umsetzungen der Orpheus-Geschichte gelang Clau-

Fotos: Gert Weigelt/Mario Pericone



Begnadete Körper in ausgefeilten Choreographien gibt es beim Essener „Sommernachtstraum“ zu sehen. Das Stück „Petit morte“ stammt von Jirí Kylián, (links), „Cherché, trouvé, perdu“ (rechts) von Patrick Delcroix.

Ballettchef Ben van Cauwenbergh, ob er sich eine Aufführung im Park vorstellen könnte. Der war sofort Feuer und Flamme. Später kam der Schauspielintendant Christian Tombeil hinzu. Der Essener „Sommernachtstraum“ war geboren.

Drei Veranstaltungsböcke hatte Bultmann gemeinsam mit dem Regisseur Philippe Arlaud für den ersten „Sommernachtstraum“ letztes Jahr konzipiert. Den ersten Teil bildete ein Orchesterkonzert, gefolgt von einer Schauspiel-

dio Monteverdi. Mit dessen Oper „Orfeo“ wird der Abend im Alfried-Krupp-Saal eröffnet, in einer konzertanten Aufführung durch das Balthasar-Neumann-Ensemble und -Chor unter Thomas Hengelbrock.

Um eine Weltpremiere handelt es sich beim zweiten Programmpunkt „Schatten“, dem neuen Theaterstück der Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, das als Auftragswerk der Philharmonie Essen entstand. Es ist ein Ein-Personen-Stück mit der Schauspielerin Johanna Wokalek in der Rolle der Eurydike, das die mythische Figur als Frau näher beleuchtet, und wird in der Gestaltung des bekannten Grafikers und Designers Peter Schmidt in Szene gesetzt. Johanna Wokalek hat sich bereits einen Namen gemacht mit ihrer Rolle der RAF-Terroristin Gudrun Ensslin sowie in der Verfilmung des Romans „Die Päpstin“.

Zum Finale darf sich das Publikum wieder in den Stadtgarten begeben, wo zunächst das Ballett „Petit morte“ des tschechischen Choreographen Jirí Kylián aufgeführt wird, bevor der „Sommernachtstraum“ mit dem vom Aalto-Ballett-Theater aufgeführten Tanzstück „Cherché, trouvé, perdu“ des Franzosen Patrick Delcroix ausklingt. Karten und weitere Informationen bekommen Sie unter Tel. 0201/81 22 200 oder www.philharmonie-essen.de.



Johanna Wokalek



Thomas Hengelbrock



Foto: PR

Singendes Dutzend: die Basler Vokalsolisten.

Das goldene Konzert

Kloster Wiblingen Ulm. Beim „goldenen Konzert“ handelt es sich um ein neues Projekt der internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation in München. Diese hat sich zum Ziel gesetzt, bedeutende Kompositionen aller Epochen, die im heutigen Konzertleben nicht genügend Beachtung finden, aufzuführen. Hierfür werden nur Musiker engagiert, die „eine möglichst authentische, vom Zeitgeschmack unabhängige Interpretation dieser Werke gewährleisten“. Die Basler Vokalsolisten entsprechen offensichtlich diesen Anforderungen. Das zwölköpfige Gesangsensemble wurde 2002 in Österreich gegründet, beschäftigt sich gleichermaßen mit Alter wie Neuer Musik und trat 2004 beim Festival für komponierte und improvisierte Musik in Basel auf.

Im Juni geht das vokale Dutzend auf Tournee mit Liedern und Chansons vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Ihr erstes Konzert geben die Vokalsolisten am 9. Juni in der Bibliothek von Kloster Wiblingen in Ulm. Weitere Aufführungsorte sind Würzburg (10.6.), Erfurt (11.6.), Rostock (12.6.), Görlitz (13.6.), Leipzig (14.6.) und Basel (15.6.). Weitere Informationen gibt es unter www.internationalestiftung.de.

Freude schöner Götterfunken

Konzerthaus Berlin. Sie ist und bleibt wohl das beliebteste sinfonische Werk. Ob in Amerika, in Europa oder vor allem in Japan: Beethovens Neunte ist ein Garant für ein volles Konzerthaus. Außerdem verkörpert sie die Freude und Menschlichkeit wie kaum ein anderes Stück. Deshalb war es für die K & K Philharmoniker naheliegend, die Neunte ins Programm ihrer Jubiläumstour aufzunehmen. Am 28. Mai kann man das beliebte Orchester und den K & K Opernchor unter dem temperamentvollen Dirigat von Matthias Georg Kendliger mit Beethovens Dauerbrenner erleben. Als Solisten treten in Aktion: Katerina Beranova, Alice Rath, Tilman Unger und Sebastian Klemm. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 030/20 30 921 01 oder www.konzerthaus.de.



Foto: Ascher

Matthias Georg Kendliger

61. Internationale Orgelwoche Nürnberg – Musica Sacra
29. Juni – 8. Juli 2012 • www.ion-musica-sacra.de



ion
internationale
orgelwoche nürnberg
musica sacra

61.ion

**Blick zurück nach vorn
Drei der zahlreichen Highlights:**

Samstag, 30. Juni, 20 Uhr, Kirche St. Lorenz • Eintritt 12,- bis 40,- €

Mit einem Programm aus seiner erfolgreichen Konzertreihe **Paradisi Gloria** ist das Münchner Rundfunkorchester unter der Leitung der jungen estnischen Dirigentin Anu Tali zu Gast.

Freitag, 6. Juli, 19 – 24 Uhr, Germanisches Nationalmuseum • Eintritt 20,- €

Im Nürnberger **Jahr der Kunst** präsentieren das **Ostrobothnian Chamber Orchestra** und eine Vielzahl internationaler Solisten und Kammermusikensembles in unmittelbarer Nähe zur großen Ausstellung **Der frühe Dürer** im GNM eine **Nacht der klingenden Bilder**.

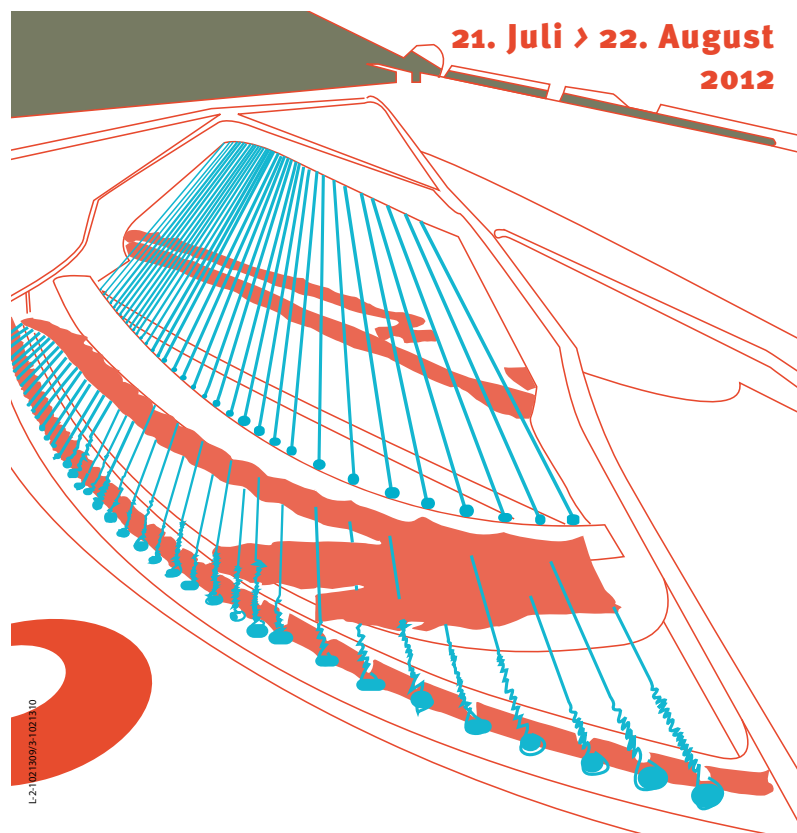
Sonntag, 8. Juli, 20 Uhr, Kirche St. Sebald • Eintritt 12,- bis 40,- €

Mit Wilfried Hillers Kirchenoper **Augustinus – ein klingendes Mosaik** geht die 61. ion zu Ende: faszinierende Kirchenmusik, die fantasievoll und zeitgemäß vom zeitlosen Thema des gläubigen Menschen handelt.

Kartenservice unter Telefon 01801/ 21 444 88 zum Ortstarif

Günstig übernachten in Nürnberg schon ab 60,- €

Pauschalangebot mit Übernachtung, Frühstücksbuffet und vielen weiteren attraktiven Leistungen • **Information / Prospekte:** Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg, Postfach 42 48, 90022 Nürnberg • Tel. 0911 2336-0 • Fax 2336-166 • tourismus@nuernberg.de • www.tourismus.nuernberg.de
Aktuelle Angebote unter www.pauschalen-nuernberg.de



**32. Internationales Klavier Festival
La Roque d'Anthéron FRANKREICH**

www.festival-piano.com

Reservierung : +33 (0)4 42 50 51 15

